

Das Calwer Wochenblatt erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 Mk 80 J., durch die Post bezogen im Bezirk 2 Mk 30 J., sonst in ganz Württemberg 2 Mk 70 J.

# Calwer Wochenblatt.

Jhr Calw abonnirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Postämtern oder bei den nächsten Postämtern. Die Anzeigengebühren betragen 3 J. für die vierseitige Seite oder deren Raum.

Amis- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 36.

Donnerstag, den 25. März 1880.

55. Jahrgang.

## Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. April beginnt wieder ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“ zu welchem wir hiemit freundlichst einladen, mit dem Erfuchen, die Bestellungen in möglichster Eile zu machen, damit der rechtzeitige Empfang gesichert ist. Abonnementspreis: für hier (ohne Trägerlohn) 90 Pfg., im Bezirk (sammt Lieferungsgebühr) 1 Mark 15 Pfg., sonst in ganz Württemberg 1 Mark 35 Pfg. Für hier abonnirt man bei der Unterzeichneten, für auswärts bei den Postboten oder dem nächstgelegenen Postamt, resp. Postexpedition.

Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Flossperre.

Von der R. Ministerial-Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau ist unterm 22. d. M. dem Gesuche des Bad- und Mühlebesizers R. Buhlhardt in Liebenzell um Sperrung der Flosserei auf der Ragold vom oberen Bad in Liebenzell an aufwärts bedufs der Wiederherstellung der dortigen durch den Eisgang beschädigten Flossgasse für die Dauer des Monats April d. J. entsprochen worden.

Dies wird hiemit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Den 23. März 1880.

R. Oberamt  
Kragland

### Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. März. Die zusehenden 4 Ausschüsse des Bundesrathes haben am 19. begonnen, sich mit der Vorlage über die Reichskampfabgaben zu beschäftigen. Die bundesstaatlichen Finanzminister, soweit sie in Berlin anwesend sind, nehmen an den Beratungen theil. Die Börsensteuer findet dem Vernehmen nach Zustimmung im Bundesrathe, während die übrigen Theile der Vorlage (Quittungssteuer etc.) verschiedentl. Bedenken begegnen. In immer stärkerer Betonung treten inzwischen die Angaben auf, daß das Tabakmonopol bereits aus den ersten Stadien der Vorbereitung herausgetreten sei. Andererseits weiß man, daß Ausführungsbestimmungen zu der vorjährigen Tabaksteuer gegenwärtig eifrig bearbeitet werden, man schließt daraus, daß der Monopolentwurf frühestens in der nächsten Session vorgelegt werden wird.

Der Beschluß des Bundesrathes betreffe der Verwendung von Surrogaten bei der Herstellung von Tabakfabrikaten lautet dahin, daß in Zukunft auch die Verwendung von Melilotenblüthen (Steinklee) und einaeifoligen Rosenblättern

bei der Herstellung von Tabakfabrikaten gestattet werde, und daß in Bezug auf die bei der Verwendung dieser Surrogate zu entrichtenden Abgaben und zu beobachtenden Kontrollen die Bestimmungen in Ziff. 2 und 3 des Beschlusses vom 27. Nov. v. J. Anwendung finden.

### Frankreich.

Paris, 21. März. Agence Havas meldet: In einem an das Gericht adressirten Briefe dementirt Hartmann die von englischen Blättern veröffentlichte Erklärung und behauptet, weder in Paris noch in London irgend Jemand die Angelegenheit erzählt zu haben. Um die Echtheit seines Briefes festzustellen, übergab Hartmann denselben einem dem Justizdirektor persönlich bekannten Freunde. Der Brief ist unterzeichnet: „Hartmann.“

### Rußland.

Brody, 19. März. In Kiew, wo sehr viele Verhaftungen vorgekommen, die von dem Polizeimeister angeordnet sein sollen, während der Generalgouverneur Tschortkoff sich ziemlicher Beliebtheit erfreut, wurde Jener bei dem Verlassen einer Abendgesellschaft in einer fremden Droschke entführt, in ein unbekanntes Lokal gebracht, von maskirten Geheulern mißhandelt und gezwungen, die erhaltenen Schläge schriftlich zu quittiren.

### Türkei.

Die fremden Konsula in Smyrna ersuchten ihre Regierungen um schnelle Entsendung von Kriegsschiffen nach Smyrna, da in Folge der Verordnung betreffs der Raimes (Heraussetzung des Papiergeldes auf 50% des Nennwerthes) ernste Unruhen zu befürchten seien. Der türkische Gouverneur daselbst requirirte von Konstantinopel Truppenverstärkungen. Das französische Kanonenboot „Renard“ ging schon von Stambul nach Smyrna ab. Diplomatische Berichte besagen, daß der Smyrnaer Zwischenfall leicht zu ernstern Konsequenzen führen könne, da die Sährung in ganz Klein-Asien groß sei.

## Feuilleton.

### Eine Jugendsünde.

Roman von Ponson du Terrail.

Freie deutsche Bearbeitung von Hermann Kroschinsky.

(Fortsetzung.)

Er sah auf die Uhr.

Es war Ritternacht.

„Wenn es Gaston ist“, dachte Bertrand, „wird er früh wiederkommen und eine neue Metamorphose vornehmen, bevor er zu seinem Vater heimkehrt. Warten wir also . . .“

Und er wartete, unbesümmert darum, was sein Kammerdiener über sein langes Verweilen in der Kammer denken werde.

Als die ersten Sonnenstrahlen über die Dächer glitten, hörte er den Ton einer Klingel, dann das Geräusch einer sich öffnenden und wieder schließenden Thüre.

Gaston Loriot kam zurück.

Einige Minuten später sah ihn Bertrand die Kerze anzünden und sich rasch umkleiden.

Dann verließ Gaston die Kammer und flog hinab.

Bertrand hatte noch, als er aus dem Fenster dem Fortgehenden nachsah, deutlich gehört, daß er zu dem Portier sagte:

„Ich werde morgen wieder kommen.“

Er stieg in seine Wohnung hinab und legte sich zu Bett. Doch er vermochte nicht zu schlafen. Was er gesehen hatte, hielt ihn wach, und er sann über seinen Racheplan nach.

Nachdem er im Bett gefrühstückt und sich rasch angekleidet, eilte er zu Bertha Langewin.

Das Mädchen hatte ihn den ganzen Abend erwartet.

„Ah!“ rief sie ihm entgegen. „Ich habe mich gestern sehr gelangweilt. Warum sind Sie nicht gekommen?“

„Meine liebe Kleine“, erwiderte Bertrand lächelnd, „haben Sie auch nur einen einzigen Augenblick gedacht, daß ich in Sie verliebt sei?“

Sie erröthete leicht.

„Sie schenken mir aber doch so schöne Sachen!“ rief sie.

„Das geschieht, weil ich Sie brauche.“

„Aber warum?“

„Es ist nicht nöthig, daß Sie es wissen. Wenigstens jetzt nicht.“ Ihre Hand ergreifend, führte er sie zu einem Tisch, auf dem ein Schreibzeug stand.

„Zeigen Sie mir Ihre Handschrift!“ sagte er. Bertha nahm eine Feder und schrieb lächelnd die Worte: „Sie sind ein sehr geheimnißvoller Mann.“

Ihre Handschrift war von einer aristokratischen Eleganz.

„Vorzüglich!“ rief Bertrand. Er nahm einen mit dem Buchstaben B. gezeichneten Briefbogen, legte ihn vor Bertha hin und sagte:

„Wollen Sie schreiben, was ich Ihnen dictire?“

„An wen?“

„Was kümmert Sie das? Schreiben Sie . . .“

Er dictirte:

„Ich bin nicht frei, alle meine Schritte werden überwacht, doch morgen, Sonntag Mittags, werde ich die Messe in der Kirche Saint-Roch hören. Wenn die Person, an welche dieser Brief gerichtet, neugierig ist, wird sie dorthin kommen und auf der linken Seite beim dritten Pfeiler stehen.“

Nachdem Bertha diesen Brief geschrieben, faltete ihn der Baron, und steckte ihn in sein Portefeuille.

„Aber, mein Herr“, fragte Bertha, „was thun Sie da?“

„Wollen Sie es wissen?“ entgegnete der Baron, einen wohlwollenden Ton anschlagend.

„Ja.“

„Wohlan! So hören Sie!“

Er setzte sich vor sie hin und ergriff ihre beiden Hände.

„Liebes Kind“, sagte er, „ich habe Ihnen schon gesagt, daß Sie einer Dame auffallend ähnlich sind, welche ich geliebt habe.“

„Ja.“

„Gut. Ich habe Sie dabei zur Hälfte belogen.“

„Wie so?“

„Die Dame, welcher Sie ähnlich sehen, lebt noch, und die Ähnlichkeit ist wahrhaft überraschend.“

„Aber . . .“

„Aber ich liebe diese Dame nicht.“

„Wer liebt sie also?“

„Einer meiner Freunde.“

(Fortsetzung folgt.)

Wegen der Osterfeiertage erscheint das nächste Blatt am Donnerstag, den 1. April.





### Tagesordnung des R. Amtsgerichts Calw zu der öffentlichen Verhandlung am Mittwoch, den 31. März d. J. Nachmittags 2 1/2 Uhr über Forststrafen.

a. Namen der Angeklagten:	b. Name der beschädigten Wald-Eigentümer bzwgl. Ort der That.
1) Michael Gottlob Pfeiffer, Maurer in Teinach.	Zabelsteiner Gemeindevwald.
2) Johann Ulrich Wöterle, Metzger von da.	Althengstetter Gemeindevwald.
3) Friedrich Salomon Groß, Schindelmacher von Reudensfeld.	Oberweiler Gemeindevwald.
4) Christian Geisel von Simmersfeld.	Althengstetter Gemeindevwald.
5) Christian Geisel alt von da.	Galwer Stadtwald.
6) Gottlob Salomon Groß, Besenbinder von Reudensfeld.	Liebenzeller Gemeindevwald.
7) Josef Schulz, Maurer von Calw.	Galwer Stadtwald.
8) Matthäus Brödel, Steinbrecher von da.	Galwer Stadtwald.
9) Christian Wohlgenuth, Tagelöhner von Liebenzell.	Staatwald Altbürgerberg, Revier Hirsau.
10) Ferdinand Bauer Tagelöhner von Albenberg.	
11) Jakob Theurer, Maurer von da.	
12) Friedrich Konnenmann, Fuhrmann von Unterreichenbach.	

### Tages-Neuigkeiten.

+ Calw, 22. März 1880. Da das Geburtsfest Seiner Majestät unsers vielgeliebten und verehrten Kaisers Wilhelm, welcher heute sein 83. Lebensjahr in festeter Rüstigkeit beschließt, in die Charwoche fällt, so fand die Feier desselben auch hier, wie anderwärts schon am Samstag, den 20. d. M. statt. Böllerschüsse verkündeten über Berg und Thal den Anbruch des feierlichen Tages und schon beim ersten Morgengrauen ließ die hiesige Stadtmusik an verschiedenen öffentlichen Plätzen ihre Weisen ertönen. Beim herrlichen Kaiserwetter flatterten den Tag über allenthalben die Fahnen und Flaggen in den deutschen Farben gar lustig im Winde. Abends fand wie überall alljährlich ein Banket im Gasthaus zur Kanne statt, bei demselben hatte Gemeindevorsteher Eugen Stälin den Vorsitz übernommen, und kam die Festfreude zu ihrem vollen Ausdruck. Der Saal war mit Blumen und Gefirnissen und der Büste des Kaisers geschmückt. Im Verlaufe des Abends sind folgende Trinksprüche ausgebracht worden: Von Commisär Wieland auf Seine Majestät den Kaiser Wilhelm; von Rektor Müller auf Seine Kaiserliche Hoheit den Kronprinzen; von Oberamtsrichter Schuon auf den Fürsten Bismarck; von Inspektor Proß auf das deutsche Heer, von med. Dr. Müller auf Elsaß-Lothringen und dessen Statthalter, Feldmarschall Manteuffel, von Kaufmann Karl Billing auf die deutsche Flotte. Noch folgten Declamationen und manch ernste und scherzhafte Rede und längst war Mitternacht vorüber, als sich die Festen auf den Heimweg machten mit dem süßen Bewußtsein, ein schönes Fest schön gefeiert zu haben.

\* Calw. Die in unserem Lande eingeführte „Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden zu Karlsruhe“ veröffentlichte vor einigen Tagen die vorläufigen Rechnungsergebnisse pro 1879. Bei der Abtheilung für Lebensversicherung wurden eingereicht 4,207 Anträge mit 17,471,617 M Kapital und abgeschlossen 3,406 neue Verträge mit 13,792,324 M Kapital. Abzüglich der durch Ableben und Kündigung erloschenen Versicherungen ergab sich ein reiner Zuwachs von 2,433 Verträgen mit 10,315,900 M Kapital und ein Gesamtversicherungs-Stand von 23,009 Verträgen mit 89,466,226 M Kapital. Das letztere bedeutende Resultat erreichte die Versorgungs-Anstalt in dem kurzen Zeitraum von 15 Jahren. In den letzten 5 Jahren erzielte sie mit den Anstalten zu Gotha, Leipzig und Stuttgart (Lebensversicherungs-Bank) jeweils den höchsten reinen Zuwachs an Versicherungskapital. Die Einrichtungen der Versorgungsanstalt — namentlich die Art ihrer Dividenden-Vertheilung — finden allseitige Anerkennung bei Behörden, Corporationen und Privaten.

— Tübingen, 20. März. (Schwurgericht.) Am Freitag den 19. März kam zur Verhandlung die Anklage gegen den 52 Jahre alten Spinnereibesitzer Job. Georg Kentschler von Nagold wegen verübten Totschlags, begangen an seinem Bruder, dem Sägmüller Friedrich Kentschler von da. Der Angeklagte wurde des ihm zur Last gelegten Verbrechens von den Geschworenen unter Annahme mildernder Umstände schuldig erachtet und vom Gericht zu einer Gefängnisstrafe von 4 Jahren verurtheilt. Vertreter der Anklage war Herr Oberstaatsanwalt Rabblanc. Verteidiger Herr R. A. Becker v. Stuttgart.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Kontrollversammlungen im Landwehrkompaniebezirk Calw finden statt:

Für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im Reservepflichtigen Alter stehen.

- 1) In der Station (des Kontrollbezirks) Calw am 5. April 1880, Vormittags 8 Uhr, in der Turnhalle.
  - 2) In der Station (des Kontrollbezirks) Neuweiler am 9. April 1880, Nachmittags 2 1/2 Uhr beim Rathhause.
  - 3) In der Station (des Kontrollbezirks) Gehingen am 10. April 1880, Vormittags 8 1/2 Uhr, beim Rathhause.
  - 4) In der Station (des Kontrollbezirks) Liebenzell am 10. April 1880, Nachmittags 2 1/2 Uhr, beim Rathhause.
- Zu den Kontrollbezirken Calw, Neuweiler, Gehingen und Liebenzell gehören dieselben Ortschaften wie bisher.

Orden und Ehrenzeichen sind bei Strafvermeidung anzulegen und Militärpaß und Führungspapiere mitzubringen.  
Calw, im März 1880.  
Landwehrbezirkskommando.

### Teinach. Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Samstag, den 27. März, von Nachmittags 1 Uhr an, kommen im Hause des Flaschner Lehner im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf  
2 Sopha, 3 Bettladen, 3 Röfche, 3 Matratzen mit Kopfpolster, verschiedene Bettstücke und einige Nachtischchen,  
sämmliche Gegenstände noch neu gegen sogleich baare Bezahlung, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.  
Den 23. März 1880.  
Gerichtsvollzieher.  
Holzapfel.

— Heilbronn, 17. März. Die Urheber der kürzlich Nachts am Harmoniegarten etc. angerichteten Verwüstungen sind immer noch nicht ermittelt. Inzwischen ist hier am lichten Tage eine neue Robheit begangen worden, die zwei auf Besuch anwesenden jungen Amerikanern, geborenen Heilbronnern, zur Last fällt. Ein hiesiger Kaufmann hatte wegen eines Zwistnisses mit den Angehörigen der Weiden deren Nachsicht erweckt. Als er gestern seinen gewöhnlichen Spaziergang machte, traten sie ihm in der Nähe des Trappensees in den Weg, erinnerten ihn an jenen Vorfall und schlugen ihm dann so lange ins Gesicht und auf den Kopf, bis er bewußtlos zusammenstürzte. Damit nicht genug, hieben sie auf den Daliegenden fort und fort ein, daß er am ganzen Körper zahlreiche, wenn auch nicht gefährliche Verwundungen erhielt. Als der Mißhandelte wieder zum Bewußtsein kam, hatte er noch so viel Kraft, um sich bis zum Trappensee und von da nach Hause zu schleppen. Die Thäter, Gebr. Leipheimer, wurden heute verhaftet. Sie sollen beabsichtigt haben, nach Verübung dieses ächten Rowdiestreichs nach Amerika zurückzukehren. Ihre Abreise wird nun wohl einen Aufschub erfahren.

— Forstheim, 18. März. In der letzten Zeit bemühen sich eigens abgeordnete Agenten, hiesige Goldarbeiter zur Auswanderung nach Nordamerika zu bestimmen. Da das Geschäft gegenwärtig wieder ganz flau geht, so sind die Bemühungen dieser Agenten nicht erfolglos, zumal guten Arbeitern im Bijouteriefache hohe Löhne zugesagt sind.

— Köln. Das sog. Seilbüpfen der jungen Mädchen ist schon vielfach als ein der Gesundheit gefährliches Spiel bezeichnet worden. Die letzten Tage haben hier einen traurigen Beleg dazu geliefert. Ein Mädchen jog sich bei diesem Springen eine Darmverwundung zu, die nach wenig Tagen furchtbarer Leiden den Tod zur Folge hatte.

— Kyllburg, 16. März. Heute rückte ein Theil des mittleren Pfeilers der Eisenbahnbrücke über die Kyll zwischen Kyllburg und Densborn (Bahn Köln-Trier) zusammen. Der Güterverkehr ist für diese Strecke unterbrochen.

— Halle a. S., 20. März. Der 9 Uhr 58 Min. Abends einlaufende Halberstädter Personenzug lief in Folge falscher Weichenstellung auf den Magdeburger Personenzug. Die Magdeburger Maschine wurde aus dem Geleis geworfen, die Halberstädter Maschine drang in die Wagen. Eine Anzahl Packwagen ist völlig zertrümmert; in den Personenwagen hat eine furchtbare Verwüstung stattgefunden. 7 Personen sind getödtet, 20 mehr oder minder schwer verletzt. Nur Passagiere sind verunglückt, keine Beamten. Den Hauptstoß erlitten zwei Waggons vierter Klasse, die Getödteten und Verletzten gehören beinahe alle dem Arbeiterstand an. Der schuldige Weichensteller Schnabel, Vater von 9 Kindern, hat sich sofort in einem leeren Güterwagen erhängt. Um 5 Uhr war der Betrieb wieder hergestellt. Eine Untersuchungskommission ist anwesend. Die zusammengestoßenen Zuge gehörten der Halle Kasseler und der Magdeburger-Halberstädter Bahn an. Die Passagiere der 4. Klasse wurden zwischen die Trümmer gepreßt. Die Verunglückten befanden sich derart zwischen den Wagentrümmern, daß es einer längeren Zeit bedurfte, um dieselben zu befreien.

In Paris bot neulich der Dominikanerpater Olivier von der Kanzel der Dreifaltigkeitkirche (Trinita) herab eine Wette von 50,000 Fr., daß die gegenwärtige Regierungsform sich keine 10 Jahre behaupten werde. Da die Gemeinde auf ein solches Spielchen an dem heil. Orte nicht gefaßt, natürlich schwieg, rief der P. Olivier triumphirend: „Ihr seht, Niemand wagt die Wette!“ und fuhr in seiner Philippika gegen die Republik fort. Im 19. Jahrh. läßt nun aber Franzisko Sarcey die Republikaner ein, die Summe von 50,000 Fr. im Subscriptionsweg einzuschießen und den weltlustigen Dominikaner, welcher sie von der Kanzel herab kurzweg „Kanakillen“ genannt habe, beim Worte zu nehmen. Es wäre, meint er, auf alle Fälle ein gutes Werk, den frommen Herrn 50,000 Frs. für irgend einen gemeinnützigen Zweck abzunehmen.

Philadelphio, 5. März. Im Febr. starb hier: Jakob Schauble aus Aigenbach, O.A. Calw, 85 Jahre alt, in Manchester, Mich. (Der Verstorbene war ein alter Veteran, welcher den Feldzug von 1814 mitmachte.)

### Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

- 1) Das Buch für Alle. 14. Jahrgang 1879.
- 2) Rom. Anfang, Fortgang, Ausbreitung und Verfall des Weltreiches der Römer. 2 Bände; bearbeitet von Dr. B. Wagner.

Igelstoch.  
**Gefunden!**  
wurde von Unterzeichnetem in der Hirsauer-Oberrollbacher Steige eines Kriegerdenkmünze. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Einrückungsgebühr abholen.  
Den 20. März 1880.  
Schultheiß Bertsch.

Revier Stammheim.  
**Brennholz-Verkauf**  
Donnerstag, den 1. April, Vormittags 9 Uhr, im Staatswald Hirsloch:  
144 Raummeter Nadelholzprügel und Anbruch; 3800 Stück Nadelholz-

wollen, 22 Streureishausen und Schlagraum.  
Zusammenkunft im Schlag auf der Straße von Hof Dide nach Holzbrunn.  
Revier Enzklösterle.  
**Buchen-, Stamm- und Brennholz-Verkauf.**  
Am Dienstag, den 30. ds. Mt., Vormittags 10 Uhr, auf der Rälbermühle aus Wanne 14 und Rälber-



wald 23!  
25 Wagnerbuchen mit 24,39 Festm., 3 Schlittenläufer mit 0,19 Festm. und 154 1.15 Meter lange Schleiftröge mit 7,84 Festm., 450 Rm. buchene Scheiter, 139 Rm. dto. Prügel. und An-



bruchholz, 63 Nm. Nadelholz, anbruchholz, 61 Nm. Buchene, 21 Nm. tannene Reisprügel und unzubereitetes Kalko.

**Nadelreis-Verkauf**

aus den Staatswäldungen Vorderer Simmozheimer Wald und Hagenich (zwischen Unterhaugstett und Mötlingen) am  
Dienstag, den 30. März, Morgens 9 Uhr,  
7300 Wellen auf Haufen und zu 700 Wellen geschäpfter Schlagraum. Zusammenkunft im Vorderer Simmozheimer Wald bei Unterhaugstett.  
K. Revieramt.

**Wegsperre.**

Wegen Umbaus ist das Kleinenzthalsträßchen auf der Strecke vom Sägmäsen zum Schleifmäsen bis zum 11. April d. J. gesperrt.  
Hofstett, den 20. März 1880.  
K. Revieramt.

**Wollspinnerei-Verkauf.**

Aus der Konkursmasse der Carl Rircher's Witwe in Calw kommt das hienach beschriebene Anwesen am Montag, den 5. April 1880, Mittags 1 Uhr, zur Versteigerung:  
1 a 39 qm ein zweistödiges Fabrikgebäude,  
3 a 31 qm Hofraum bei diesem Gebäude,  
41 qm Wohnhaus mit gewölbtem Keller,  
77 a 31 qm Gemüse- und Gras- und Baumgarten und Acker um diese Gebäulichkeiten herumgelegten.

Der Brand-Versicherungsanschlag der Gebäulichkeiten mit Zubehörden beträgt 27,560 M., der neueste gemeinderäthliche Anschlag sämmtlicher Objekte 15,000 M.

Die Spinnerei ist mit 3 Affortiments Wollspinnmaschinen ausgerüstet, welche sich in gutem Zustand befinden, ebenso auch die Gebäulichkeiten. Die Wasserkraft ist für den Betrieb des Werks regelmäßig hinreichend, daselbe ist keinerlei Störungen oder Beschädigungen durch Hochwasser ausge-setzt, auch kann zu Gunsten des Geschäftsbetriebs angefügt werden, daß die Woll-Industrie in der Umgegend von Rohrdorf noch gut vertreten ist, es dürfte deshalb, auch einem tüchtigen, soliden Mann an lohnender Beschäftigung nicht fehlen.

Steigerer haben über ihre Zahlungsfähigkeit vorgerichtliche Zeugnisse vorzulegen, und wird bemerkt, daß nach Umständen das Resultat der Versteigerung alsbald genehmigt werden wird.  
Calw, den 22. März 1880.  
Konkursverwalter:  
Notar Haffner.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Erben des f. Carl Leonhardt, gewesenen Rothgerbers daselbst, bringen am  
Mittwoch, den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:  
47 a 21 qm Acker am Hagelweg

neben Adlerwirth Dingler und dem Feldweg,  
26 a 63 qm Acker an der breiten Heerstraße, neben Rutscher Keder und Rutscher Morosf.

Rathschreiberei.  
Haffner.  
Kraienbach.

**Holz-Verkauf.**



Am 29. März 1880, Mittags 1 Uhr, bringt die Gemeinde im Rathszimmer zum Verkauf:  
218 St. Langholz mit 132 Fessm., 260 Raummeter tannenes Scheiter- und Prügelholz.

Die Abfuhr ist sehr günstig.  
Gemeinderath  
Der Vorstand Kentscher  
Neuweiler.

**Fahrnißverkauf.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am  
Samstag, den 27. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr,  
bei der Wirthschaft zur Krone hier: ca. 100 Ctr. Heu und Ochsen und ein bereits noch neuer aufgerichteter Leiterwagen mit hölzernen Räder, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf gebracht.  
Der Gerichtsvollzieher.

**Privat-Anzeigen.**  
**Dreiblättrigen und Luzerner Kleesamen**

garantirt frei von Seide, auf Reinheit und Reimfähigkeit von der Samenprüfungsanstalt in Hohenheim untersucht

**Gras- & Kleesamen-Mischung,**

nach der Vorschrift des landwirthschaftlichen Vereins.

**Migaer Leinsamen**

durch das R. Institut Hohenheim bezogen und

**Knochenmehl,**

für dessen Gehalt von der Fabrik garantirt wird, empfiehlt

Emil Georgli.  
Calw.  
Am Ostermontag, den 29. März, Morgens 7 1/2 Uhr,  
kathol. Gottesdienst.  
Kagold.

**Verpachtung.**

Ich beabsichtige, meinen Stäger'schen Garten sammt Gartenhaus, mit eingerichtetem Logis, auf mehrere Jahre zu verpachten; Liebhaber wollen sich mit mir ins Benehmen setzen.  
J. Sobler,  
Gandelsgräbner.  
Calw.

**Anzeige & Ausruf.**

Vorigen Montag hat die Lehrlings-Prüfung mit Erfolg bestanden Friedrich Heydt von Stammheim, in der Lehre bei Hrn. Weggermeister Christian Prommer.  
Solche Lehrlingmeister von der

Stadt und dem Bezirk, welche ebenfalls aus der Lehre tretende Jünglinge haben und dieselben einer Prüfung unterwerfen wollen, mögen dieselben möglichst bald anmelden bei dem Vorstand des Gewerbe-Vereins Ramspurger.  
Calw.  
Ein Paar elegante  
**Ochsen-Geschirre**  
mit Stirnband (musterhafte Arbeit) sowie ein  
**Griff für Flößer**  
geeignet,  
Gewinnste der landwirthschaftlichen Lotterie  
verkauft wegen Entbehrlichkeit billig  
Friedrich Leonhardt.  
Simmozheim.

**Kalkausnahme.**

Nächsten Dienstag und Mittwoch, den 30. und 31. d. M., ist frischer Kalk und rothe Waare zu haben bei  
L. Kirchner Biegler.

**Heu & Ochsen**

verkauft  
Hafner Schöttle.

**Erwigen und dreiblättrigen Kleesamen in schöner Qualität sowie rheinischen Haussamen**

empfehlen, billigst  
J. Rapp, Sailer.

**Heu.**

Gut eingebrachtes Heu ist zu verkaufen bei  
Christian Dobholz, Fuhrmann.  
Einige gut erhaltene  
**Confirmanten-Röcke**  
hat zu verkaufen  
M. Kentscher,  
Schneider.

**Einiadung.**

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Ostermontag, den 29. d. M. feiern, laden wir Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein zu S. Morosf. Rappen freundlichst ein.  
Friedrich Ruster, Margaretha Ziel.

**Hochzeitseinladung.**

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Dienstag, den 30. März, im Gasthaus zum Lamm in Schömberg feiern, laden wir alle Bekannte höflichst ein.  
Joh. Mich. Delschläger, von Schömberg, Eva Maria Holzäpfel von Alzenberg.  
Eppshardt.

**Holz-Verkauf.**

Am Ostermontag, den 29. ds. Mts., Mittags 2 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten aus Auftrag des Benjamin  
Börcher:  
50 Nm. forschenes Scheiterholz,

**Holz-Verkauf.**

Am Ostermontag, den 29. ds. Mts., Mittags 2 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten aus Auftrag des Benjamin  
Börcher:  
50 Nm. forschenes Scheiterholz,

**Holz-Verkauf.**

Am Ostermontag, den 29. ds. Mts., Mittags 2 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten aus Auftrag des Benjamin  
Börcher:  
50 Nm. forschenes Scheiterholz,

hat zu verkaufen  
Joh. Rapp.

schöner Qualität, bis 8 M. birkenes, ca. 600 Wellen Reifach; das Holz ist in der Nähe beim Ort, wozu Käufer freundlichst eingeladen sind. Der Verkauf beginnt bei Mathäus Börcher, Wirth, als Bevollmächtigter.  
Lammwirth Rothfuß, Mathäus Börcher.

**Stuttgarter Pferde-Markt-Loose**

zu haben bei  
Emil Georgli.  
Althengstett.

**Bockbier**

aus, wozu freundlichst einladet  
G. Flit, i. Rose.

**Ein Klavier**

7octavig, so gut wie neu, hat zu verkaufen  
Chr. Bozenhardt, Badgasse.

**Freunde & Bekannte**

in Stadt und Land ladet auf  
Ostermontag, den 27. d. Mts., Mittags 1 Uhr,  
zu einem  
**„Wiedersehen“**  
in das Gasthaus zur Ranne in Calw hienmit freundlichst ein  
Rautb, Oberamtsgeometer a. D.

**Es- und Steck-Kartoffeln**

verkauft  
Carl Esfig.

**Eierfarben**

in den schönsten Nuancen empfiehlt die Apotheke in Dornach.  
Ein größeres Quantum gut eingebrachtes

**Heu & Ochsen**

setzt dem Verkauf aus  
Fr. Waidelich sen.  
Ein gut erhaltenes  
**Kinderwägle**  
verkauft  
Ernst Eppinger,  
Badgasse.

**Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft eine neue Luzerne-Egge, ein Paar gute Chaisengesähr, einige Ctr. gute dünne Zwickel, die auch in kleineren Quantitäten abgegeben werden.  
Gottlieb Mich ael.  
Reuhengstett.

**Heu & Ochsen**

hat zu verkaufen  
Joh. Rapp.





**Calw.**

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte von Stadt und Land laden wir auf

Osternmontag, den 29. März,

zu einem guten Glas Wein ins Gasthaus zur Schwane in Calw freundlichst ein

**Carl Schleich,**  
von Calw.  
**Dorothea Glatt,**  
von Schmied.

**Oberkollwangen.**

## Hochzeits-Einladung.

In unserer am

Osternmontag, den 29. März,

stattfindenden Hochzeitsfeier erlauben wir uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte ins Gasthaus zum Adler in Oberkollwangen freundlich einzuladen.

**Abraham Gröner, Weinreisender.**  
**Anna Langen,**  
Tochter des Bezirksförstler Langen von Oberkollwangen.



## Auswanderer und Reisende nach Amerika

über sämtliche Seehäfen befördert zu den billigsten Preisen

**Emil Georgii, Generalagent.**  
**Hirsau.**  
Am Osternmontag findet in meinem Saale



## Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet

**Kenerleber z. Waldhorn.**

**Liebenzell.**

Am nächsten Oster Sonntag wird meine Wirthschaft im neu eingerichteten Locale mit

## Mehlsuppe

bei gutem Bier und Wein eröffnet, am Osternmontag ist

## Tanzunterhaltung

wozu freundlichst einladet

Den 23. März 1880.

**G. Hartmann z. Sonne.**

**Carl Ziegler, Calw, Bahnhofstraße,**

empfiehlt sein nun mit neuen Sachen auf's Beste fortirtes Lager in

## Tuch und Bukskins,

fertigen Anzügen, Suppen, Sommerüberziehern u. s. w. unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

## Anzüge nach Maas

werden schnell unter Garantie besten Schnitts und Arbeit angefertigt. Neu beigelegt:

## Knaben-Anzüge in großer Auswahl,

Größe für 8 bis 15 Jahren, hübsche Faconen, billige Sachen. Eine neue Parthie Bukskins zu solchen pr. Elle von M 2. 40. an.

**Für Landwirthe, Gartenbesitzer zc.!**

Als vorzügliches Düngemittel empfiehlt Unterzeichneter mehrere hundert Wagen guten Compost, zusammengesetzt aus Holzlothenasche und Hausabfällen und mit Latrine getränkt. Auf Wunsch versende ich solchen waggonsweise franco.

**Unternehmer Gäfner, in Pforzheim.**

<p style="text-align: center;">Ein gut erhaltenes</p> <h3 style="text-align: center;">Düngwägel</h3> <p style="text-align: center;">hat aus Auftrag zu verkaufen</p> <p style="text-align: center;"><b>Georg Kleinbub.</b></p>	<p style="text-align: center;">Ca. 30. Jtr. gut eingebrachtes</p> <h3 style="text-align: center;">Wiesen-Heu</h3> <p style="text-align: center;">verkauft</p> <p style="text-align: center;"><b>Bahnwärter Erkerl.</b></p>
--	--

## Beförderung von Auswanderern nach Nord- und Süd-Amerika,

mit Postdampfschiffen der besten deutschen, französischen und belgischen Linien zu Originalpreisen. Direkte und billigste Uebernahme für Bahn- und Rheinbootfahrten ab Pforzheim nach den betr. Häfen, ebenso für amerikanische Bahnen. Durch langjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten von Nord- und Süd-Amerika bin ich in der Lage eine jede Auskunst gewissenhaft ertheilen zu können. Accordabschlüsse besorgt der concessionirte Hauptagent

**R. Well am Markt.**

## Tapeten.

Meine Heidelberger Musterkarten bieten auch dieses Jahr wieder eine sehr reiche Auswahl in naturellen, matten, Glanz- und Goldtapeten von 20 J per Stück an.

Ich erlaube mir, um recht häufige Benützung derselben zu ersuchen.

Aug. Schnauser  
bei der untern Brücke.

Gut erhaltenes

## Sauerkraut,

wie neu, für 6 Personen 15 J bei

**Christof Widmann.**

**Zahnschmerzen**

werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel

## „Indischer Extract!“

Zu haben bei

**S. Leukhardt**  
in Calw.

**Carl Serva**

empfiehlt:

Käsen, Commode, Sekretär, Bettladen, Tische aller Art, Stühle zc. und sichert bei solider Arbeit äußerst billige Preise zu.

## Billige Preise!!!

Edelgläser von 50 Pfg. an.

1/4 Ltr. Gläser schwer gepreßt M. 4.

3/8 Ltr. Gläser von M. 4. 40. an.

1/2 Ltr. Gläser M. 2. 20. und 2. 30.

Zeller von M. 1. an, Platten von M. 1. 80 an, 2 Koffelkannen und 6 Tassen von M. 1. 80. an, gegen sofortige Barzahlung 5 Pfg. pr. Mark zurück, empfiehlt

**J. F. Oesterlen.**

NB

## Coblenzer Milchhäfen

M. 2. 10. pr. Duzend netto.

Die

## Tapetenmusterkarte

des Herrn Adolf Schill in Stuttgart ist mit einer schönen und reichhaltigen Auswahl wieder bei mir eingetroffen, und empfehle ich solche gelegentlichst.

**C. B. Heiler.**

Althengstett.

## Lehrlingsgesuch.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre

**Fr. Dietrich, Schmied.**

Holzbronn.

## Verkauf.

Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsaufgabe

am 29. März, als am Osternmontag, Mittags 12 Uhr, dem Verkaufe aus:

1 neuen Karren zweispännigen mit

zwei Paar neuen Leitern, zum Holz und Kalksteinführen eingerichtet, auch kann das Zugehör zum Langholz und Steinführen mit erworben werden; 1 bereits neuen Leisterwagen mit einer zum Sandführen versehenen Truhe, 1 neuen Familienschlitten, 1 Holzschlitten, 2 Paar neue Pferdgeschirre, eine 1 Meter hohe neue Stockwende, 1 die. Wagenwende, viele verschiedene Ketten, worunter 4 starke Sperrketten, stliche Lotseisen und Griffe und 6 Stück 5.0 Liter haltende, neue Fässer.

Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

**Rietramer.**

Schmied

## Langholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft 300 Stück Rothtonnen auf dem Stod am Osternmontag, den 29. März.

Nachmittags 1 Uhr, im Hirsch an den Meistbietenden. Auch 50 Zentner

## Haberstroh.

Den 22. März 1880.

**Michael Kentschler.**

Gute gedörrte

## Zwetschgen

pr. Pfd. à 3 J bei mehr billiger empfiehlt

**S. Leukhardt.**  
Alzenberg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Osternmontag, den 29. d. M., Mittags 1 Uhr, sein Wohnhaus sammt Scheuer und einen 1/2 Morgen Garten dabei, sowie 5 1/2 Viertel Acker.

**Alt Og. Stoll.**

Meine neu hergerichtete

## Kegelbahn

empfehle ich hiemit zu fleißiger Benutzung und bitte die verehrlichen Gesellschaften, die sich auf gewisse Abende abonniren wollen, um recht baldige Anmeldung.

**G. Thudium.**

**Correspondenz.**

Gründonnerstag Morg. (Pred.) in der Kirche: Hr. Heiser Häring.

Beichte für das Karfreitagabendmahl, Gründonnerstag Abend 7 Uhr: Abendmahlfeier (mit Beichte).

Karfreitag Morg. (Pred.) Hr. Stefan Wegger. Abendmahl.

Nachm. (Pred.) 2 Uhr in der Kirche: Hr. Heiser Häring.

Beichte für das Osterfestabendmahl, Osterfest Morg. (Pred.) Hr. Stefan Wegger. Abendmahl.

Nachm. (Pred.) 2 Uhr in der Kirche: Hr. Heiser Häring.

Osternmontag Morg. (Pred. im Beirindhaus) Hr. Mich. Hesse.

Rechtsw. Dienst und Verlag von G. Deißinger in Calw.